

Bl 680019

Gebäuungsplan Nr. 18, Gewerbegebiet

3. Aufarbeitung

KARLSFELD

Die Gemeinde

erläßt gemäß §§ 2,9,10 des Bundesbaugesetzes -BBauG- vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.4.1961 (Bundesgesetzblatt I S. 425), Art. 107 der Bayer. Bauordnung - BayBO- vom 1.8.1962 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 179), der Baunutzungsverordnung -BauNVO- vom 26.6.1962 (Bundesgesetzblatt I S. 429), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern -GO vom 25.1.1952 (BayBS I S. 461), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 23.12.1965 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 352) i.V.m. der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts -Planzeichenverordnung- vom 19.1.1965 (Bundesgesetzblatt I S. 21) diesen Bebauungsplan als

S a t z u n g

Der Planfertiger:

PLANUNGSVERBAND ÄUSSERER WIRTSCHAFTSRAUM MÜNCHEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts

München 15, Uhlandstrasse 5/I; Telefon: 533126

Datum:

Entw.: P.Fr.

Bearb.: Kw.

Gefertigt : 9. Nov. 1966
geändert : 29. Okt. 1968

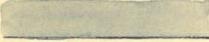
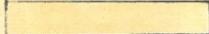


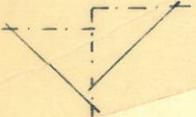
(Schoener)
Oberbaudirektor
Geschäftsführer

Planbezeichnung: KARLSFELD, Gewerbegebiet Hubmann

A) Festsetzungen

- 1a) Das Bauland ist nach § 9 Bundesbaugesetz und § 8 Baunutzungsverordnung als Gewerbegebiet festgesetzt.
- 1b) Ausnahmen gemäß § 8 Absatz (3) Ziffer 1 Baunutzungsverordnung sind allgemein zulässig.
- 1c) Ausnahmen gemäß § 8 Absatz (3) Ziffer 2 Baunutzungsverordnung sind nicht zulässig. *würde geändert (getrichen)*
- 2) Nebenanlagen im Sinne des § 14 Absatz (1) Baunutzungsverordnung sind allgemein zulässig.
- 3) Als Einfriedung wird festgesetzt Maschendrahtzaun, Höhe max. 2,00 m über Gelände, hinterpflanzt; als Stützen dürfen nur Eisenprofile mit geringem Querschnitt verwendet werden.
- 4) Das im Plan mit hellgrüner Farbe besonders gekennzeichnete Gebiet wird gemäß § 9 Absatz (1) Ziffer 8 als Grünfläche festgesetzt.
- 5) In diesem Verfahren festzusetzende

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
-  Baugrenzen
-  Straßenbegrenzungslinien
-  öffentliche Straßenverkehrsflächen
-  zu pflanzende Bäume
-  von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke
-  Baubeschränkungszone beiderseits einer elektrischen Hauptversorgungsleitung

- 6)  Sichtdreiecke sind von jeder Bebauung, Bepflanzung und Lagerung von Gegenständen über 1,00 m Höhe über Straßenmitte freizuhalten.

- 7) Für die Baugrenzevierte wird festgesetzt:

Als Höchstgrenze 4 Vollgeschosse mit einer maximalen Traufhöhe von 12,00 m; Grundflächenzahl: max. 0,6; Geschossflächenzahl: max. 1,2.

- 8) Innerhalb der Baubeschränkungszone dürfen Gebäude nur dann errichtet werden, wenn die in der VDE - Vorschrift geforderten Mindestabstände zwischen den ungünstigst gelegenen Gebäudeteilen und den Leiterseilen eingehalten werden und die Bedachung feuerhemmend nach DIN 4102 ausgeführt wird.

- 9) Die an die Kreisstraße DAH 11 angrenzenden Baugrundstücke dürfen keine direkten Zugänge oder Zufahrten zur Kreisstraße DAH 11 haben.
- 10) Dieser Bebauungsplan ersetzt innerhalb seines räumlichen Geltungsbereiches alle früher festgesetzten Bebauungspläne und Baulinienpläne.

B) Hinweise



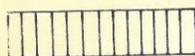
bestehende Grundstücksgrenzen

924

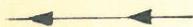
Flurstücksnummer



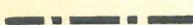
vorhandene Wohngebäude



vorhandene Nebengebäude



110 KV-Leitung



Gemeindegrenzen

Aufstellung - ~~Änderung~~
~~Änderung~~ - Aufhebung
 genehmigt mit RE vom 11.2.69
 Nr. II/2f-IV/85-6102 DAH 24-7
 Regierung von Oberbayern
 H. A.
 (Becker)
 RegierungsbauDirektor

